

Effekte des emotionalen Entwicklungsansatzes (SEO) auf die Psychopharmakotherapie

NEED-Fachtag zur emotionalen Entwicklung bei Menschen
mit geistiger Behinderung

Ravensburg, 17.05.2018

Dr. Brian Fergus Barrett

Fragestellung

Trägt der emotionale Entwicklungsansatz (SEO) dazu bei, den
Einsatz von Psychopharmaka, insbesondere von Neuroleptika,
bei Menschen mit geistiger Behinderung zu reduzieren?

- Alle erwachsenen Patienten mit geistiger Behinderung, die sich zwischen 2005-2016 in stationärer Behandlung der St. Lukas-Klinik befanden
- Bestimmung des sozio-emotionalen Entwicklungsniveaus mittels SEO-Lukas¹, einer für Erwachsene adaptierten Version des ursprünglich von Prof. Dr. Anton Došen² entwickelten SEO und Anpassung der milieuthérapeutischen Strukturen entsprechend den Empfehlungen der St. Lukas-Klinik (CAS-Lukas³)
- Die Neuroleptikadosis in Haloperidol-Äquivalenten wurde für hoch- und mittelpotente Neuroleptika entsprechend den Faktoren berechnet, die von Andreasen et al⁴. und in zweiter Linie von Benkert & Hippus⁵ aufgestellt wurden

¹ Barrett, BF. & Kolb, J. (2013). *SEO-LUKAS*. www.seo-gb.net

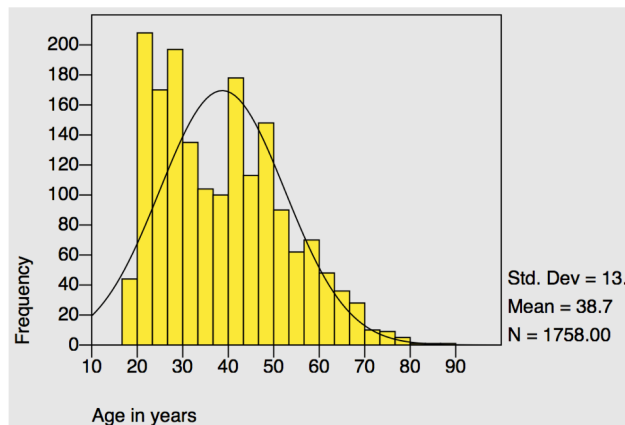
² Došen, A. (1990). *Psychische en gedragsstoornissen bij zwakzinnigen. Een ontwikkelingsdynamische benadering*. Amsterdam: Boom.

³ Barrett, BF. & Kolb, J. (2013). *CAS-LUKAS*. www.seo-gb.net

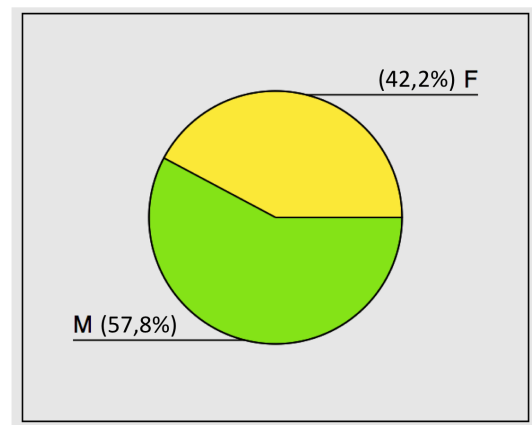
⁴ Andreasen, NC. et al. *Antipsychotic dose equivalents: A standardized method for comparing exposure to different drugs*. Biol Psychiatry 2010;67

⁵ Benkert, O. & Hippus, H. (Hrsg.). (2016). *Kompendium der Psychiatrischen Pharmakotherapie* (11. Aufl.). Heidelberg: Springer.

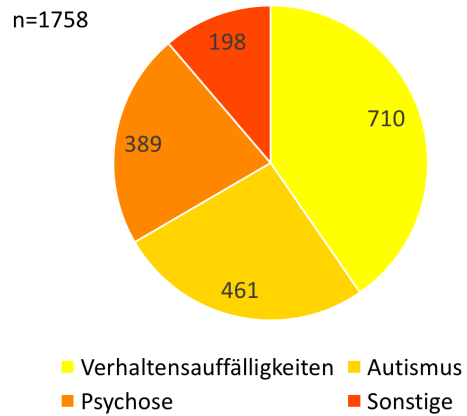
Alter



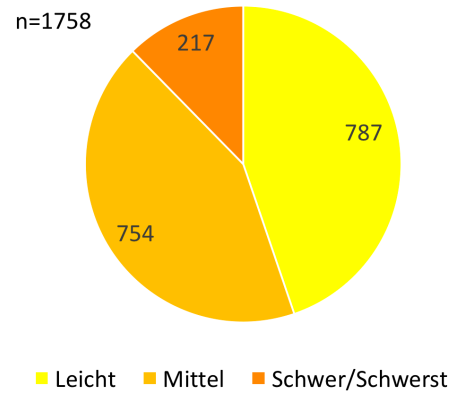
Geschlecht



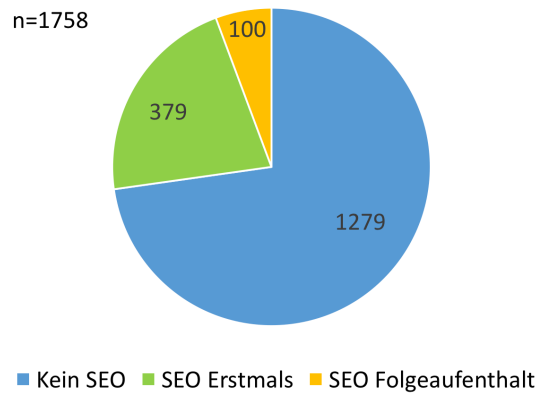
Diagnosen



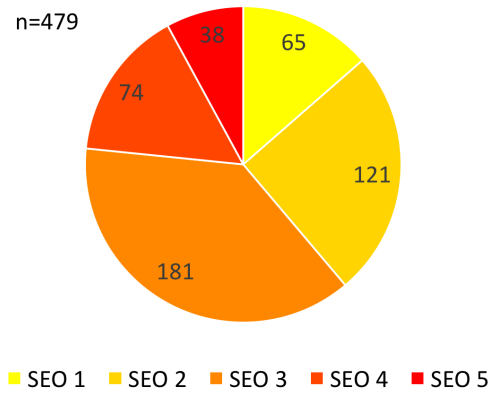
Grad der geistigen Behinderung



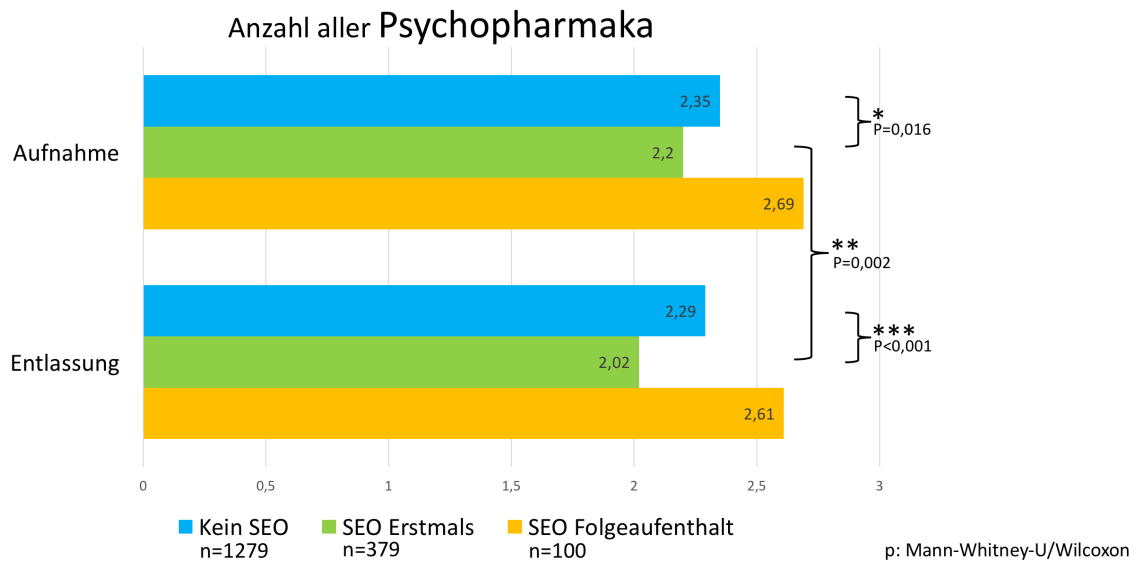
SEO-Bestimmung



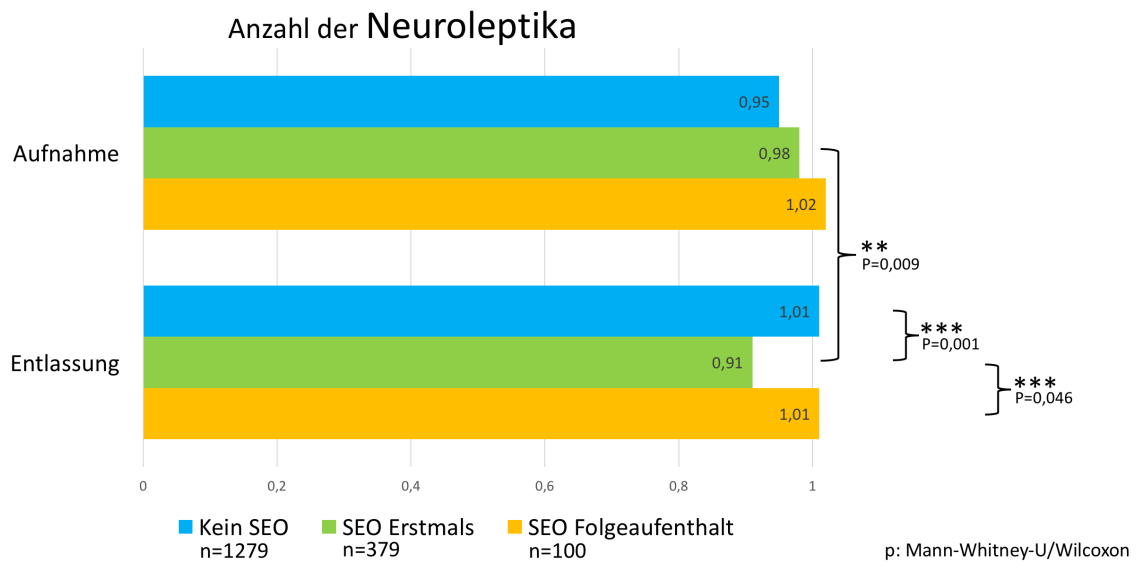
SEO-Ebene



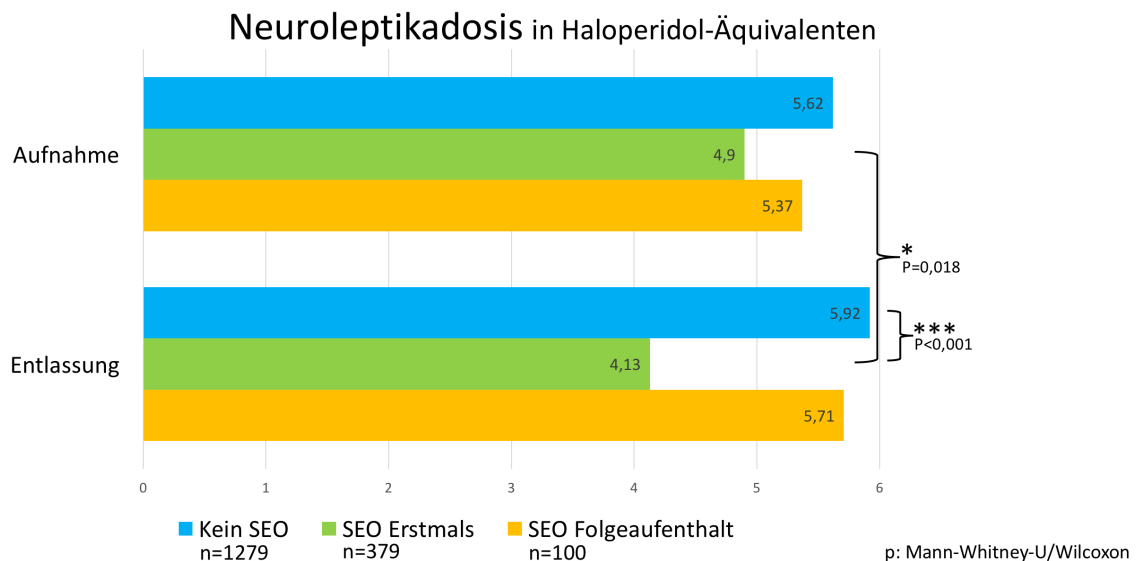
Alle Patienten (n=1758)



Alle Patienten (n=1758)



Alle Patienten (n=1758)

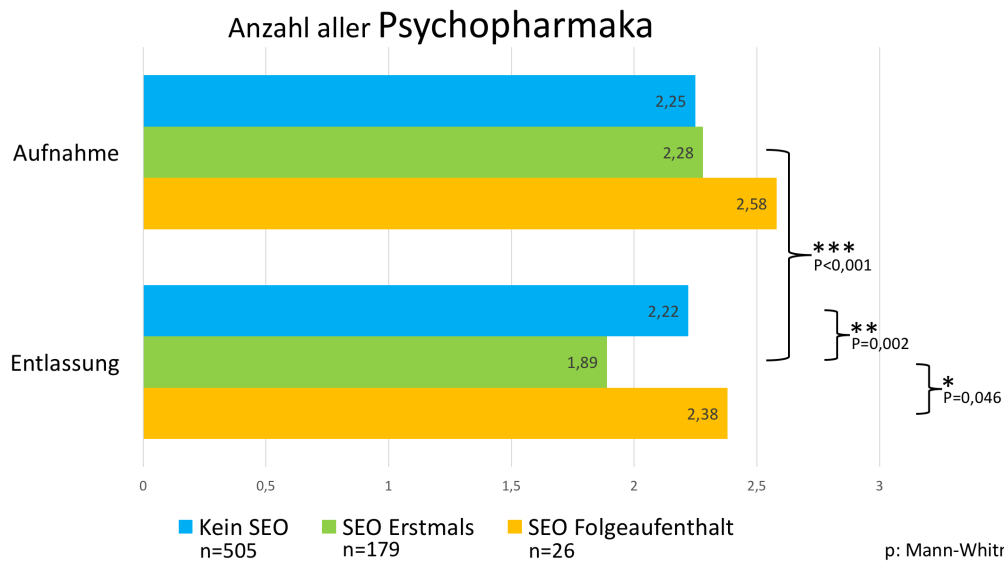


Alle Patienten (n=1758)

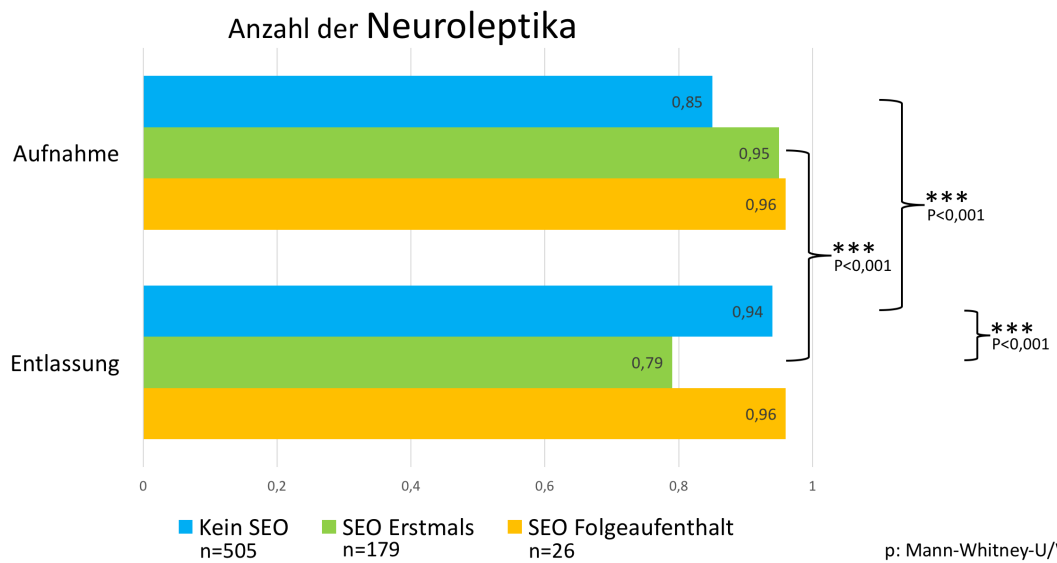
Zwischenbilanz

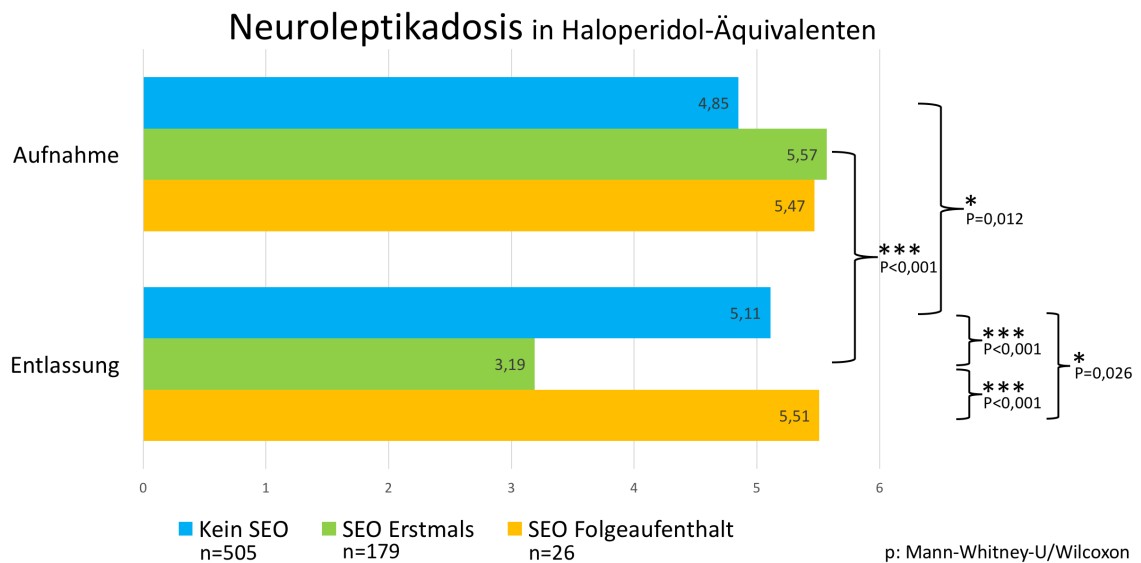
- Innerhalb der Gruppe „SEO-Erstmals“ lag die Anzahl aller Psychopharmaka sowie die Anzahl und Dosis der Neuroleptika bei Entlassung gegenüber Aufnahme signifikant *niedriger*;
- Bei der Gruppe „SEO-Erstmals“ lag im Vergleich zur Gruppe „Kein-SEO“ die Anzahl aller Psychopharmaka sowie die Anzahl und Dosis der Neuroleptika bei Entlassung signifikant *niedriger*;
- Innerhalb der Gruppen „Kein-SEO“ und „SEO-Folgeaufenthalt“ gab es in allen Bereichen *keine signifikanten Unterschiede* zwischen Aufnahme und Entlassung;

Patienten mit **Verhaltensauffälligkeiten** (n=710)



Patienten mit **Verhaltensauffälligkeiten** (n=710)



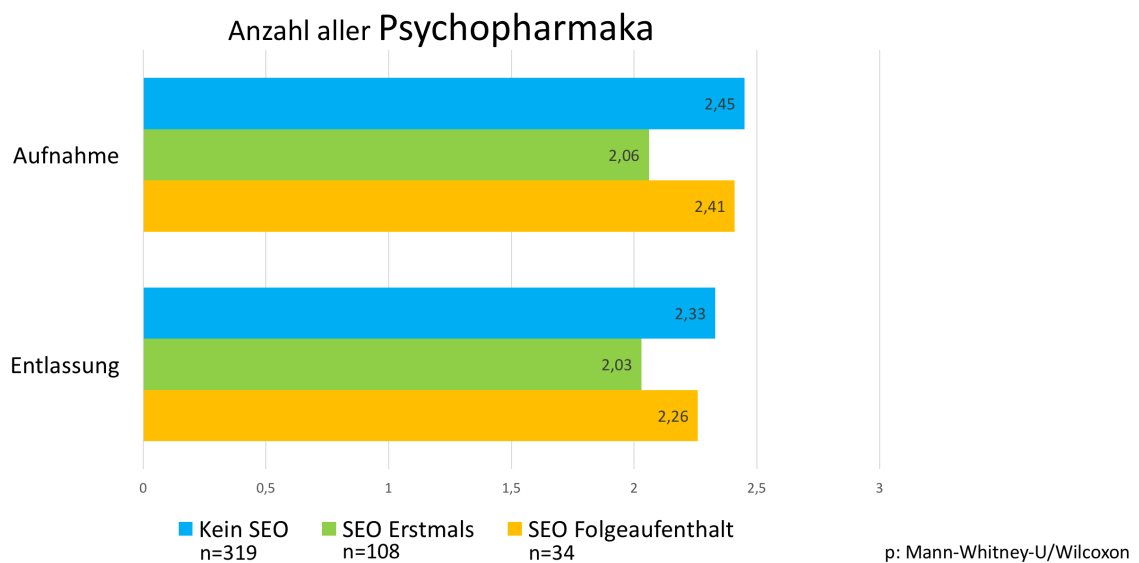


Zwischenbilanz

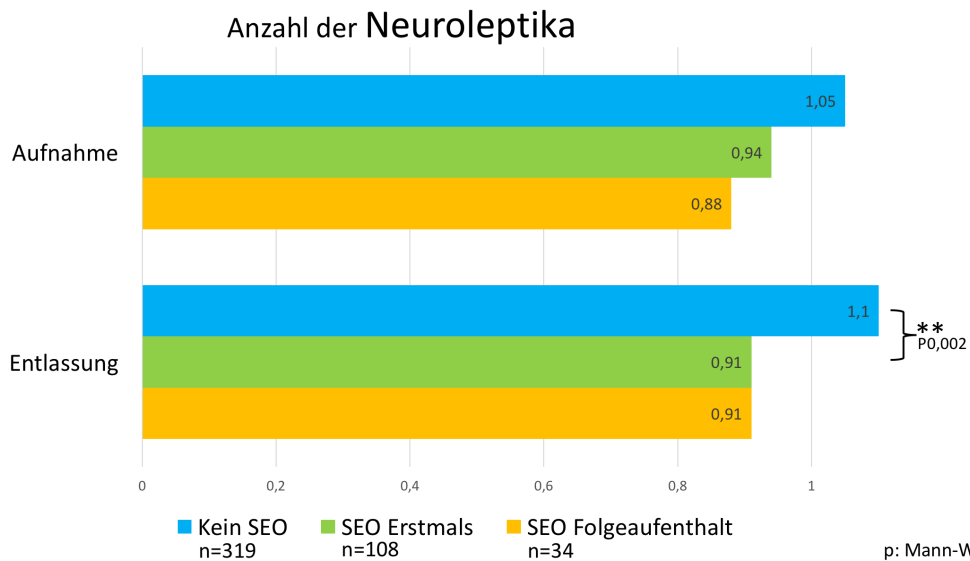
- Innerhalb der Gruppe „SEO-Erstmals“ lag die Anzahl aller Psychopharmaka sowie die Anzahl und Dosis der Neuroleptika bei Entlassung gegenüber Aufnahme signifikant *niedriger*;
- Innerhalb der Gruppe „Kein-SEO“ lag die Anzahl und Dosis der Neuroleptika bei Entlassung gegenüber Aufnahme signifikant *höher*;

Zwischenbilanz II

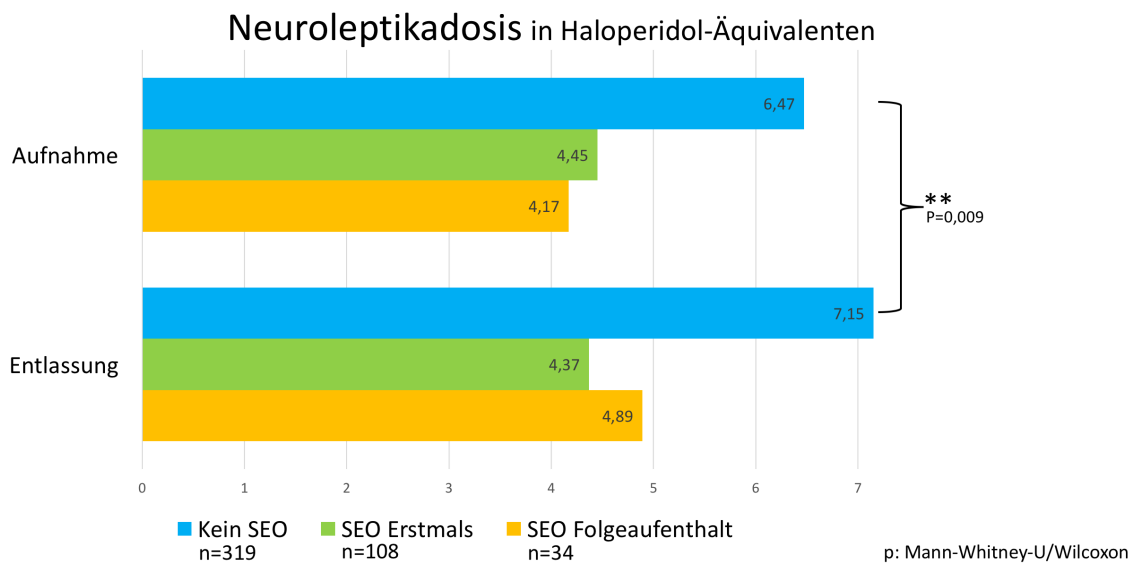
- Bei der Gruppe „SEO-Erstmals“ lag im Vergleich zur Gruppe „Kein-SEO“ die Anzahl aller Psychopharmaka sowie die Anzahl und Dosis der Neuroleptika bei Entlassung signifikant *niedriger*;
- Bei der Gruppe „SEO-Folgeaufenthalt“ lag im Vergleich zur Gruppe „SEO-Erstmals“ die Anzahl aller Psychopharmaka sowie die Dosis der Neuroleptika bei Entlassung signifikant *höher*;
- Bei der Gruppe „SEO-Folgeaufenthalt“ lag auch im Vergleich zur Gruppe „Kein-SEO“ die Dosis der Neuroleptika bei Entlassung signifikant *höher*;



Patienten mit Autismus (n=461)

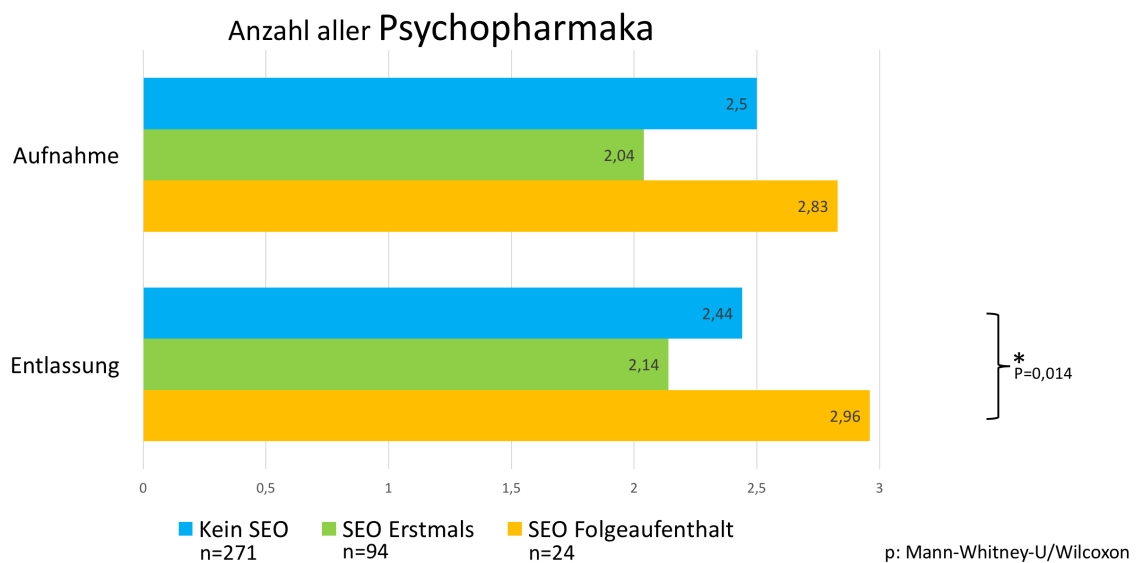


Patienten mit Autismus (n=461)

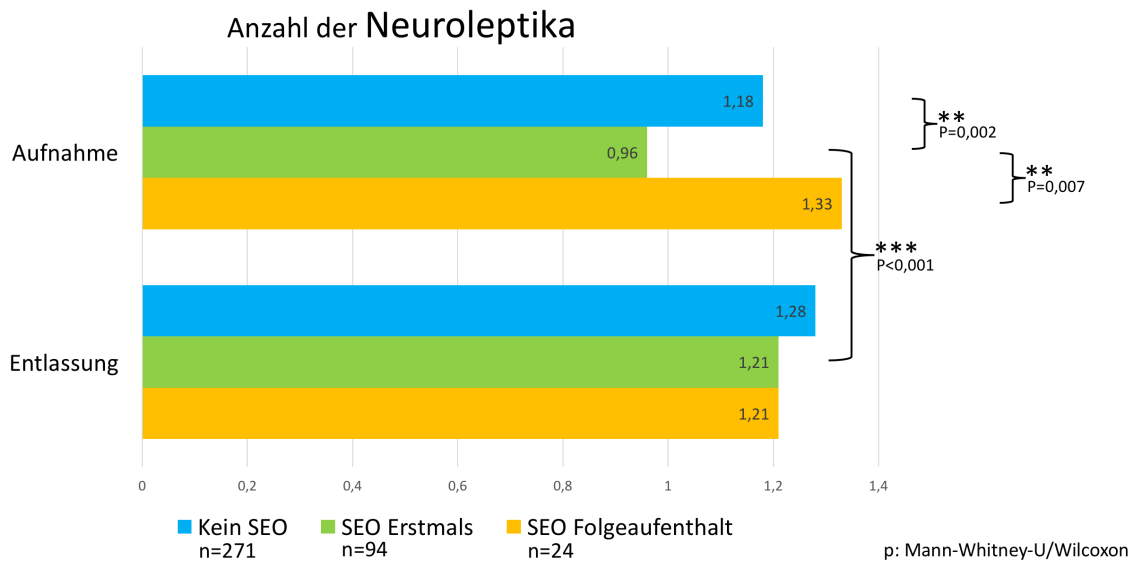


Zwischenbilanz

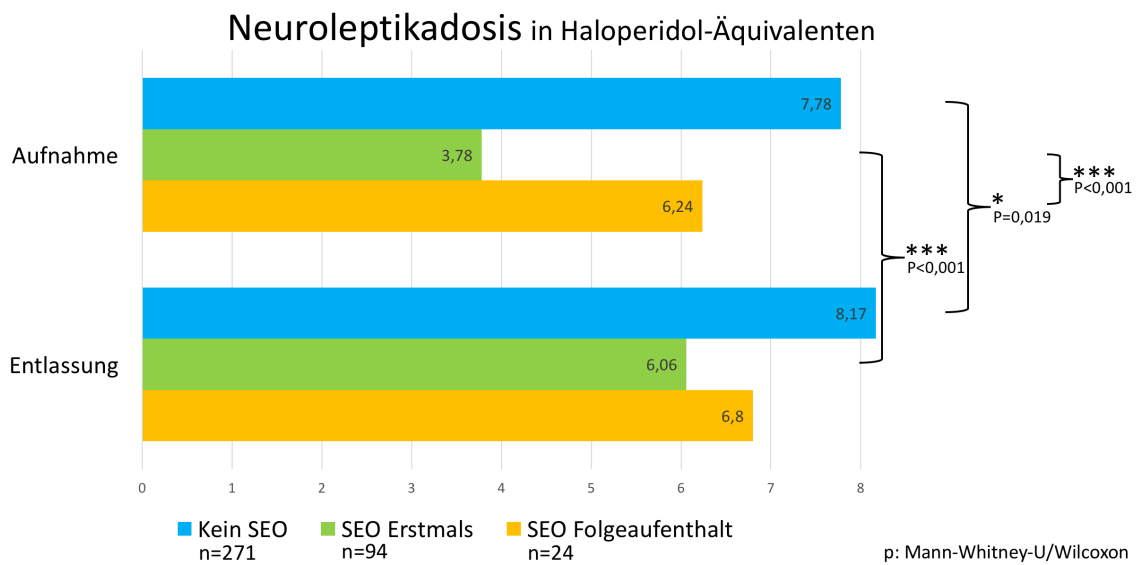
- Innerhalb der Gruppe „Kein-SEO“ lag die Dosis der Neuroleptika bei Entlassung gegenüber Aufnahme signifikant *höher*;
- Bei der Gruppe „SEO-Erstmals“ lag bei Entlassung im Vergleich zur Gruppe „Kein-SEO“ die Anzahl der Neuroleptika signifikant *niedriger*;



Patienten mit Psychose (n=389)



Patienten mit Psychose (n=389)



Zwischenbilanz

- Innerhalb der Gruppe „SEO-Erstmals“ lag die Anzahl und Dosis der Neuroleptika bei Entlassung gegenüber Aufnahme signifikant *höher*; auch in der Gruppe „Kein-SEO“ lag die Dosis der Neuroleptika bei Entlassung gegenüber Aufnahme signifikant *höher*;
- Bei der Gruppe „SEO-Folgeaufenthalt“ lag bei Entlassung im Vergleich zur Gruppe „Kein-SEO“ die Anzahl aller Psychopharmaka signifikant *höher*;
- Sonstige signifikante Unterschiede zwischen den Gruppen waren entweder bei Aufnahme vorbestehend oder nivellierten sich bei Entlassung;

Ergebnisse

- Die erstmalige Erhebung des sozio-emotionalen Entwicklungsstands mittels SEO-Lukas und die folgende Ausrichtung der Milieuthherapie anhand von CAS-Lukas führte in
 - der Studien-Gesamtpopulation
 - und der Gruppe der Patienten mit Verhaltensauffälligkeitenzu einem signifikanten Rückgang der
 - Anzahl aller Psychopharmaka
 - Anzahl der Neuroleptika
 - Dosis der Neuroleptikaund zwar sowohl
 - bei Entlassung gegenüber Aufnahme
 - als auch gegenüber der Gruppe, bei der SEO-Lukas und CAS-Lukas nicht zur Anwendung kamen

Ergebnisse

- In der Gruppe der Patienten mit Autismus zeigten sich positive Effekte nur bei der Anzahl der Neuroleptika und indirekte Effekte bei der Dosis der Neuroleptika
- In der Gruppe der Patienten mit Psychose zeigten sich keine positive Effekte
- In der Gruppe der Patienten, bei denen SEO-Lukas und CAS-Lukas bereits während eines Voraufenthaltes angewendet worden waren, „verpufften“ die positive Effekte in der Zeit bis zur Wiederaufnahme und im Rahmen des Folgeaufenthaltes zeigten sich keine erneuten positive Effekte
- Der Grad der geistigen Behinderung, das Alter und Geschlecht der Betroffenen sowie das Niveau und das Profil (eben/uneben) der sozio-emotionalen Entwicklung hatten keinen signifikanten Einfluss auf die Psychopharmakotherapie

Diskussion

- Die starken Effekte in der Gruppe der Patienten mit Verhaltensauffälligkeiten erklären möglicherweise die Effekte in der Studien-Gesamtpopulation
- Bei Verhaltensauffälligkeiten von Menschen mit geistiger Behinderung ist die Erhebung des sozio-emotionalen Entwicklungsniveaus und eine daran ausgerichtete Milieuthherapie essentiell und gegenüber der Pharmakotherapie führend
- Bei Autismus hat der sozio-emotionale Entwicklungsstand nur wenig Einfluss auf die Psychopharmakotherapie. Vermutlich ist v. a. eine Autismus-gerechte Milieuthherapie führend und der sozio-emotionale Entwicklungsstand kommt erst zum Tragen, wenn die Autisten ihre „autistische Burg“ verlassen
- Bei Patienten mit Psychose hat der sozio-emotionale Entwicklungsstand fast keine Auswirkung auf die neuroleptische Therapie, die offenbar weiterhin führend ist

- Die Tatsache, dass die positiven Effekte von SEO-Lukas und CAS-Lukas bei den Patienten, die im Verlauf zur Wiederaufnahme gelangten, „verpufften“, lässt sich möglicherweise erklären durch
 - besonders schwierige (Drehtür-)Patienten, durchschnittliche Anzahl der Aufenthalte in der Gruppe „SEO-Folgeaufenthalt“ liegt bei über vier
 - den Ruf nach medikamentöser Abhilfe, dem ambulante Psychiater Folge leisten und mit dem sich im Verlauf auch die stationären Psychiater abfinden
 - eine mangelnde Bereitschaft der ambulanten Betreuungsteams, sich auf das SEO-Konzept einzulassen
 - mangelnde Ressourcen im ambulanten Setting, um die v. a. in den niedrigen Ebenen (SEO 1-2) notwendige, personalintensive Betreuung zu gewährleisten

- Die Erhebung des sozio-emotionalen Entwicklungsniveaus und eine auf die sozio-emotionalen Bedürfnisse der Klienten abgerichtete Milieuthherapie sollte zum Standard in der Versorgung von Menschen mit geistiger Behinderung zählen, v. a. im Umgang mit eventuellen Verhaltensauffälligkeiten
- Neuroleptika sind hierfür kein adäquater Ersatz!
- Der sozio-emotionale Entwicklungsstand muss in der Bedarfsplanung und der Finanzierung der Eingliederungshilfe berücksichtigt werden, damit die notwendigen Ressourcen zur Verfügung stehen
- Dazu muss die Erhebung des sozio-emotionalen Entwicklungsstands standardisiert und wissenschaftlich validiert erfolgen. Für dieses langfristige Ziel hat sich NEED gegründet und ist auf dem Weg dahin bereits ein gutes Stück voran gekommen.

Vielen Dank!
